

Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Kapellenstraße 47

90762 Fürth

Tel: 0911/747481

Fax:0911/8101440

catch-up-fue@nefkom.net

www.catch-up.fuerth.de

Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin) bis Februar 2015

Karolin Held (Bachelor of Arts Pädagogik - Uni) ab Februar 2015

Daniel Norman (Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Öffnungszeiten:

Montag: 14:30-19:00

Dienstag: 14:30-19:00 (Mai-Oktober 14:30-22:00)

Mittwoch: 14:30-19:00

Donnerstag: 14:30-19:00

Freitag: Veranstaltungs- und Projekttag

Samstag/Sonntag: Aktionstage

## BESUCHER(INNEN)STRUKTUR

Im Jahr 2015 wurde der Schwerpunkt bewusst auf die Ausweitung des Offenen Treffs gelegt, um die hohen BesucherInnenzahlen trotz personeller Veränderungen halten zu können. Neben der Einrichtung weiterer attraktiver Angebote für die Zielgruppe, wurden die Öffnungstage und -zeiten ausgeweitet. Insgesamt konnten die BesucherInnenzahlen im Offenen Treff im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Das Einzugsgebiet der BesucherInnen ist stadtteilübergreifend. Besonders viele Kinder und Jugendliche kommen aus den Stadtteilen Innenstadt, Poppenreuth/Ronhof und Südstadt.

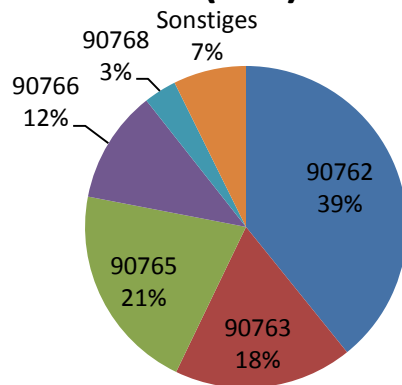
Gut die Hälfte der BesucherInnen ist 14 Jahre oder älter, die andere Hälfte ist zwischen zehn und 13 Jahren alt, die sogenannten Lückekinder, die sich nicht mehr als Kinder fühlen, aber auch noch keine Jugendlichen sind. Die Arbeit mit dieser Altersgruppe liegt im Fokus der Offenen Tür.

Wie bereits in den Jahren zuvor ist ca. ein Drittel der Kinder und Jugendlichen weiblich.

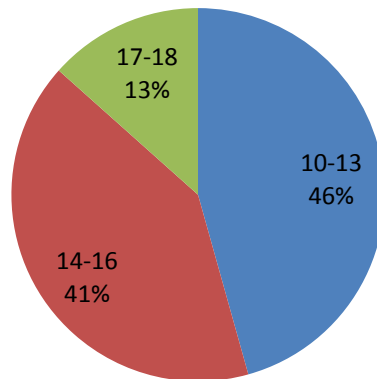
28% der BesucherInnen befinden sich in Ausbildung, besuchen ein Gymnasium oder eine Realschule. Der größte Teil besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund hält sich die Waage.

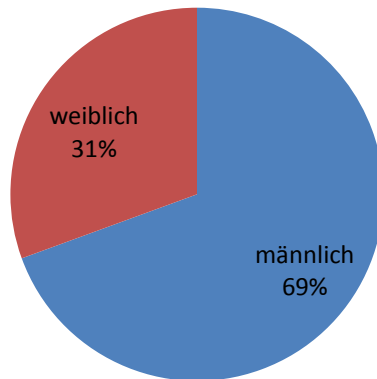
### BesucherInnen nach Stadtgebieten (PLZ)



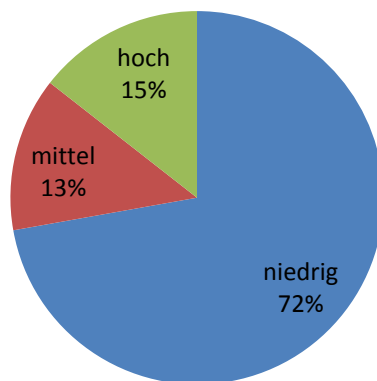
### Alter BesucherInnen



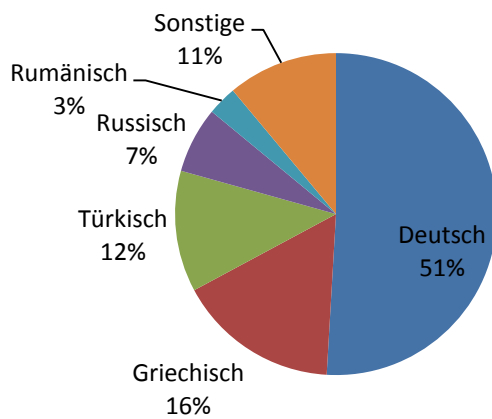
## Geschlecht BesucherInnen



## Bildungsgrad BesucherInnen



## Migrationshintergrund der BesucherInnen (Nationalität)



## ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2015 widmeten wir uns neben Projekten und Veranstaltungen insbesondere dem quantitativen als auch dem qualitativen Ausbau des Offenen Treffs.

Neben der Ausweitung der Öffnungszeiten, um den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht zu werden, wurden vermehrt attraktive Angebote und Projekte für Jugendliche in der Offenen Tür geschaffen. Bei diesen Aktionen wurde bewusst Wert auf die Niedrigschwelligkeit gelegt. Von Kreativangeboten, gemeinsamen Kochaktionen über Sport bis hin zur Reparatur von Stuntscootern oder BMX-Rädern konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit positiv im und ums Jugendhaus verbringen. Insbesondere auf die Durchführung regelmäßiger Sportangebote wurde viel Wert gelegt, um die physische und damit auch die psychische Gesundheit durch Sport und Bewegung zu fördern.

Auch bei Ausflügen und Freizeiten wurde darauf geachtet, dass die TeilnehmerInnen neue sportliche Erfahrungen sammeln können. Ebenso wurde der Gedanke der Teilhabe berücksichtigt, so dass allen interessierten Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Bildung und sozialer Herkunft, ein Lern- und Erfahrungsraum erschlossen wird.

Auch bei der Berufswahl und dem Einstieg ins Berufsleben erhalten die Jugendlichen Unterstützung im Catch Up. Im wöchentlich stattfindenden Angebot „Jobcafé“ bekommen SchülerInnen aller Schularten Tipps und Tricks rund um die Bewerbung. Hier können sie ohne Voranmeldung erscheinen und die Bewerbung entweder von Grund auf erstellen oder mithilfe der PädagogInnen optimieren.

## PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

### (K)LECKER TV:

Einmal in der Woche fand von Herbst 2014 bis Mitte 2015 die Koch-Show-Redaktion „(K)lecker TV“ statt. Das vom Jugendmedienzentrum Connect ins Leben gerufene Format setzte sich aus den Bausteinen Gesundes Kochen und Filmen in der Küche des Catch Up zusammen. Das Filmmaterial wurde anschließend geschnitten und der fertige Clip im Internet hochgeladen.

### SCHNEEGESTÖBER:

Im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms ging es bereits zum dritten Mal für insgesamt zehn Jugendliche in den Faschingsferien auf die erlebnispädagogische Freizeit „Schneegestöber“ nach Oberammergau. Auf dem Programm standen viele winterliche Aktionen wie Skilanglauf, eine Schneeschuhwanderung oder eine nächtliche Fackelwanderung im Schnee. Außerdem lernten die Jugendlichen in einem Workshop selbst Mozzarella herzustellen.

### VOLL SCHWUL – HOMOSEXUALITÄT ZWISCHEN GLEICHSTELLUNG UND TOLERANZ (NEU!):

Auch im Jahr 2015 sind und bleiben Homosexualität und Homophobie Themen in unserer Gesellschaft. Homosexuelle Menschen sind immer noch Benachteiligten und Anfeindungen ausgesetzt. Gemeinsam mit dem Babylon Kino, dem Jüdischen Museum Franken, dem Fanprojekt Fürth und Block 12 SpVgg Fürth wurde diesen Diskriminierungen in Form der Vorführung des Films „Ich muss dir was sagen“ und einer anschließenden Podiumsdiskussion aufklärerisch entgegengewirkt. Der Film zeigt die Erfahrungen junger Homosexueller, die sich ihren Platz in der Gesellschaft täglich erkämpfen müssen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion konnte sich das Publikum mit Fachleuten austauschen. Auf dem Podium waren Christine Burmann (LSBT-Jugendnetzwerk), Jan Tölva (Fußballfans gegen Homophobie), Roland Maas (Lehrer), Michael Glas (Fliederlich e.V.) und der Sexualpädagoge Jörg Völlger (Pro Familia) vertreten. Die

Abendveranstaltungen waren sehr gut besucht und das Publikum zeigte großes Interesse an dem Thema.

Zusätzlich fanden an beiden Tagen Schulvorführungen statt. Die LehrerInnen erhielten eine eigens dafür erstellte Infobroschüre für alle SchülerInnen, um das Thema im Unterricht nachbereiten zu können. Die Rückmeldungen waren durchgängig positiv und es konnten alle Schulformen erreicht werden.

#### 28,5 STD CATCH UPTAG UND NACHT:

Insgesamt dreimal standen in den Ferien 2015 die Catch Up Türen für 28,5 Stunden am Stück offen. So konnten die angemeldeten Kinder und Jugendlichen die Nacht zum Tag machen und an verschiedenen Angeboten rund um die Uhr teilnehmen. Vom nächtlichen Graffiti-Sprühen über gruppenspezifische Kooperationsspiele und Mitternachts-Tischtennis bis hin zur Halloween-Schnitzeljagd war die ganze Nacht über so einiges geboten.

#### FÜRTH EXTREM:

Gemeinsam mit dem Jugendmedienzentrum Connect wurde zum vierten Mal die dreitägige Ferienaktion veranstaltet. Hier konnten zwanzig Jugendliche Fürth von einer extrem anderen Seite erleben. Alles war erlaubt, Hauptsache außergewöhnlich und nicht alltäglich. Vom Raften auf der Rednitz, der Übernachtung im Freibad, einer extrem gruseligen nächtlichen Fackelwanderung über den Friedhof und Streetart in der Fußgängerzone wurde nichts ausgelassen.

#### ROLLSPORTFEST (NEU!):

Im Juni fand zum ersten Mal das Rollsportfest in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe statt. Die Veranstaltung fand auf dem nahegelegenen Skatepark statt und vereinte die drei Elemente Stuntscooter, BMX und Skateboard miteinander. Trotz des bedingt guten Wetters und mehrfachen Regenschauern war die Premiere des Rollsportfests, auch dank des Engagements einiger Jugendlicher, ein voller Erfolg. Neben dem Wettbewerb und kreativen Tricks, war ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten.

#### SOMMERLAND (NEU!):

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr auch die viertägige Erlebnisfreizeit „Sommerland“ statt. In den Sommerferien ging es für 13 Kinder und Jugendliche von zehn bis 16 Jahren in die fränkische Schweiz. Zu den Highlights unter den Aktionen zählten der Besuch im Kletterwald, die Führung durch die Tropfsteinhöhle und das Herunterdüsen auf der Sommerrodelbahn. Die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer, das Schlafen im Zelt und das Erleben von Natur brachte den gewissen Abenteuerfaktor mit sich und schweißte die Gruppe noch enger zusammen.

#### FLÜCHTLINGSFEST:

Gemeinsam mit der Fangruppierung Stradevia 907, dem Fanprojekt Fürth und der Caritas wurde im September im Rahmen von „Fürth ist bunt“ ein Grillfest veranstaltet. An diesem Tag konnten sich Geflüchtete und BürgerInnen der Stadt näher kommen, austauschen und vernetzen. Zum buntem Rahmenprogramm zählten ein „FIFA-Bus“ zum Playstation spielen, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Fußball/Sport und Integration“ und die Möglichkeit das eigene Shirt bzw. Beutel zu bedrucken.

#### FOOTBALL (NEU!):

Nachdem der eingereichte Förderantrag über ein Koch- und Sportprojekt von der Techniker Krankenkasse genehmigt wurde, konnte im Herbst 2015 das Projekt „football“ starten. Nun findet einmal wöchentlich ein offenes Fußballtraining mit dem anschließenden Kochen aus frischen Lebensmitteln statt. Durch die Kombination der beiden Aspekte lernen die TeilnehmerInnen sich nach sportlicher Leistung ausgewogen zu ernähren und ihr Gesundheitsbewusstsein wird gestärkt. Aufgrund fehlender städtischer Hallenzeiten musste auf einen kommerziellen Anbieter zurückgegriffen werden. Das Projekt wird bis ins Frühjahr 2016 gefördert.

#### FAIRDREHT:

Aller guten Dinge sind drei! Bereits zum dritten Mal in Folge fand Anfang November „der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“ in der elan-Halle statt. Bei dem vom Kinder- und Jugendhaus Catch Up und Kulturcafé Zett9 organisierten Markt stellten junge NachwuchsdesignerInnen aus der Region ihre selbsthergestellten Stücke aus. Die Individualität der DIY-KünstlerInnen an insgesamt 24 Ständen war nicht zu überbieten, neben ausgefallenen Accessoires und Upcycling-Ideen, Dekorationen für Zuhause und Textilien für Groß und Klein blieben keine Wünsche offen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Rahmenprogramm. Während die „FAIRschlucker“ im Bistro Kaffee und Kuchen anboten, lud im Außenbereich der Winterhof mit herzhaften Snacks zum Verweilen ein. Um das leibliche Wohl sorgten sich die Jugendlichen von Zett9 bzw. Catch Up.

#### LUSTIG IST DAS ZIGEUNERLEBEN?! – ANTIZIGANISMUS IN DEUTSCHLAND (NEU!):

Gemeinsam mit dem gleichen Bündnis wie bereits im März (Babylon Kino, dem Jüdischen Museum Franken, dem Fanprojekt Fürth, Block 12 SpVgg Fürth) fand im November eine zweite Veranstaltung zur politischen Bildung statt. Im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ wurde eine Veranstaltung gegen Antiziganismus ins Leben gerufen. Da es sich um ein sehr komplexes Themengebiet handelt, wurde den fünf Schulvorführungen zusätzlich zum Infomaterial ein Expertengespräch angefügt, um die Fragen der SchülerInnen zu klären und Unklarheiten zu beseitigen. Der Film „Ich bin nicht unberührbar“ zeigt das Schicksal junger Roma und Sinti, die mit den Vorurteilen und deren Reproduktion durch die Medien zu kämpfen haben. Auch eine Abendveranstaltung war Teil des Projekts. Im Anschluss an den Film beschäftigten sich die Podiumsgäste Roswitha Scholz (Soziologin), Erich Schneeberger (Verband Deutscher Sinti und Roma) und Markus End (Antiziganismusforscher) mit dem Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung der Roma und Sinti sowie mit dem Abbau von Stereotypisierungen gegenüber dieser Bevölkerungsgruppe.

#### X-MAS-DISCO:

Krönender Abschluss des Jahres 2015 war für die BesucherInnen des Offenen Treffs die Weihnachtsfeier. Zu dieser wurden VIP-Einladungen an die Stammgäste versandt; eingeladen wurde zur Neon-Schwarzlicht-Disco mit DJ und Dancefloor. Zum Programm gehörten außerdem ein kaltes Buffet, der Jahresrückblick und die Verleihung der Catch-Up Oskars für besonderes Engagement seitens der BesucherInnen sowie die Bescherung.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alle Informationen werden regelmäßig auf die jugendhauseigene Homepage [www.catch-up-fuerth.de](http://www.catch-up-fuerth.de) sowie auf die Abteilungshomepage hochgeladen und aktualisiert.

Die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung bekommen alle zwei Monate ein Programm über zukünftige Angebote geschickt. Dieses Monatsprogramm wird außerdem in Schulen und anderen Einrichtungen, an denen sich Jugendliche aufhalten ausgelegt. Projekte und Veranstaltungen werden zusätzlich mit Plakaten und Flyern beworben.

Zudem wurde über Aktionen und Veranstaltungen in der lokalen Presse berichtet.

Zusätzlich zu den klassischen Medien ist Facebook ein wichtiges Kommunikationsmedium und ermöglicht das Erreichen der Zielgruppe und der Öffentlichkeit sowohl für lang- als auch für kurzfristige Aktionen und Veranstaltungen.

## PROBLEME/SCHWIERIGKEITEN

Ein Problem ist das Fehlen von Zeiten, in denen eine Turnhalle genutzt werden kann. In den Wintermonaten und bei schlechtem Wetter steht deshalb häufig das Sportangebot auf der Kippe und es muss auf kommerzielle Anbieter zurückgegriffen werden. Eine Lösung scheint auch mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle nicht in Aussicht. Für den Winter 2015/2016 konnten die zusätzlichen Kosten für die Hallennutzung über das Projekt „football“ getragen werden.

## KOOPERATIONSPARTNER

- Babylon Kino Fürth (Film und Podiumsdiskussion)
- Block 12 (Film und Podiumsdiskussion)
- Fanprojekt Fürth (Film und Podiumsdiskussion, Flüchtlingsfest)
- Jüdisches Museum Franken (Film und Podiumsdiskussion)
- Jugendmedienzentrum Connect (Fürth extrem)
- Jugendhaus Hardhöhe (Rollsportfest)
- Sportservice Fürth (Rollsportfest)
- Flüchtlingsberatung der Caritas (Flüchtlingsfest)
- Stradevia 907 (Flüchtlingsfest)
- Jugendkulturcafé Zett9 (FAIRDreht)
- Stadtjugendring Fürth (Demokratie leben)

## PLANUNGEN 2016

- Erlebnisfreizeit „Schneegestöber“, Februar 2016
- Bau eines Hochbeets „Beet in the Box“, März 2016
- „Rollsportfest“, Juni 2016
- Ferienaktion „Fürth EXTREM“, August 2016
- „FAIRDreht, der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“, Oktober 2016
- Film und Podiumsdiskussion zum Thema Leistungsdruck , Herbst 2016